



Mittwoch, 7. April 1976

Blatt 678

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Großfeldsiedlung kein "Kriminalitätsgebiet"
(rosa) Neues Mieter-Service: Anschluß an Fernwärme
Mayr: Jetzt hat Niederösterreich das Wort
- Lokal: Einschreibung für Taferlklassler
(orange) Klassisches Wiener Schrammelquartett ausgezeichnet
Ostertisch: Geflügel sehr preisgünstig
- Kultur: Galerie Alsergrund präsentiert: "Stadtlandschaft
(gelb) Alsergrund "

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

grossfeldsiedlung kein "kriminalitaetsgebiet"

5 wien, 7.4. (rk) der schlechte ruf der grossfeldsiedlung als gebiet mit ueberdurchschnittlich hoher jugendkriminalitaet ist un begruendet. in der grossfeldsiedlung gab es im jahr 1974 nur 38 verurteilungen jugendlicher zwischen 14 und 18 jahren (3,7 prozent). zum vergleich: im gesamten 21. bezirk waren es 200 (3,8 prozent). in den meisten faellen handelt es sich um eigentumsdelikte, namentlich diebstahl von mopeds, mopedteilen und fahrraedern. unter den jugendlichen der grossfeldsiedlung gab es 1974 weder verurteilungen wegen schwerer koerperverletzung, noch aufgrund von sittlichkeitsdelikten. eine organisierte bandenkriminalitaet gibt es nicht. dies geht aus einer von der ma 18 (stadtstrukturplanung) beim ludwig boltzmann-institut fuer kriminalsoziologie in auftrag gegebenen untersuchung hervor, ueber deren ergebnisse stadtrat ing. fritz h o f m a n n mittwoch im rahmen einer pressekonferenz informierte. die untersuchung stuetzte sich vor allem auf die erhebung und analyse von jugendgerichtshofdaten sowie auf befragungen in drei vergleichsgebieten: der grossfeldsiedlung, der per albin hansson-siedlung ost sowie dem 8. bezirk als kontrastgebiet mit starker ueberalterung und vorherrschendem oberschichtcharakter.

der anteil junger menschen in der grossfeldsiedlung ist extrem hoch: 44,7 prozent sind juenger als 20 jahre. in der per albin hansson-siedlung ost sind es 38,1 prozent, im 8. bezirk nur 16,2 prozent. zum vergleich: 20,4 prozent der gesamten bevoelkerung wiens sind juenger als 20 jahre.

auch hinsichtlich der sozialen struktur in den vergleichsgebieten bestehen grosse unterschiede: waehrend der anteil an arbeitern in der grossfeldsiedlung 48,5 prozent, in der per albin hansson-siedlung ost 43,8 prozent betraegt, sind es in der josefstadt nur 26,8 prozent (wiener durchschnitt: 37,3 prozent).

in der grossfeldsiedlung wurden 1974 38 jugendliche (3,7 prozent) vor dem jugendgericht verurteilt, in der per albin hansson-siedlung ost 32 (5,6 prozent) und im 8. bezirk 2,2 prozent (in ganz

wien 2,8 prozent). die vergleichsweise hohe rate verurteilter jugendlicher in der per albin hansson-siedlung ost ist auf die voruebergehend untypische situation des jahres 1974 zurueckzufuehren: mehr als ein drittel der jugendlichen, naemlich 13, hatte sich wegen diebstahls im wig-vergnuegungspark zu verantworten, der eine grosse anziehungskraft auf kinder und jugendliche der umgebung ausuebte. die struktur der delikte war in allen drei untersuchungsgebieten gleich: die ueberwiegende mehrzahl waren eigentumsdelikte, schwere koerperverletzung und sittlichkeitsverbrechen kamen nicht vor.

der geringere prozentsatz verurteilter jugendlicher in der josefstadt ist einerseits auf den Oberschichtencharakter dieses wohngebiets, aber auch auf den wesentlich geringeren anteil jugendlicher bevoelkerung sowie auf ein gemaessigteres anzeigeverhalten der bevoelkerung zurueckzufuehren. das verhalten einer relativ viel kleineren anzahl jugendlicher ist naturgemaess weit weniger auffaellig und wird daher weniger leicht zum konfliktstoff. in der grossfeldsiedlung werden viel haeufiger kleinere vergehen - etwa raufereien zwischen schulkindern, laermbelaestigungen - angezeigt als etwa in der josefstadt. in der studie wird versucht, die gruende fuer das entstehen des rufes der stadtrandsiedlungen als 'kriminalitaetsgebiete' zu eruieren, obwohl sie sich in wahrheit weder hinsichtlich der haeufigkeit noch in der struktur der delikte vom gesamt Durchschnitt wiens unterscheiden. so nennt sie folgende ansatzpunkte fuer das entstehen des 'schlechten rufes' der grossfeldsiedlung:

- o die wohnungsvergabe nach dem kriterium sozialer beduerftigkeit fuehrte zu vorurteilen gegenueber der bevoelkerung
- o der mangel an infrastrukturellen einrichtungen in der ersten zeit
- o finanzielle probleme mancher bewohner der grossfeldsiedlung durch die im vergleich zu frueheren substandardwohnungen hoeheren wohnungskosten
- o traditionelle vorurteile gegenueber wohngebiet jenseits der donau
- o politische motive.

(ger) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

neues mieter-service: anschluss an fernwaerme

7 wien, 7.4. (rk) eine besondere dienstleistung bietet die gemeinde wien den bewohnern einer aelteren staedtischen wohnhausanlage in wien-brigittenau. sie koennen nach wunsch ihre wohnungen mit einer zentralheizung ausstatten, die mit fernwaerme beliefert wird. anschluss und installation der heizung kosten weit weniger als ueblicherweise eine etagenheizung. ueberdies kann dafuer ein wohnungsverbesserungskredit beansprucht werden, so dass die monatlichen raten aeusserst niedrig ausfallen.

in einer mieterversammlung, die auf einladung von bezirksvorsteher hans s t r o h diensttag abend stattfand, informierte vizebuergermeister hubert p f o c h die mieter der rund 350 wohnungen umfassenden wohnhausanlage brigittenauer laende 148 - 154 ueber das neue service-angebot der staedtischen wohnhaeuserverwaltung.

pfoch wies darauf hin, dass fuer die belieferung dieser haeuser mit fernwaerme umfangreiche technische vorarbeiten notwendig waren und heizbetriebe und stadt wien einen teil der kosten aus eigenem tragen. auf initiative der stadt wien wurde bei der letzten novellierung des wohnungsverbesserungsgesetzes der anschluss an fernheizungen in die foederungsbestimmungen aufgenommen.

bei der installation der heizkoerper und leitungen kommt ueberdies das 'system 32' in anwendung - eine erfindung der magistratsabteilung 32, die nicht nur aeusserst kostensparend ist, sondern stemmarbeiten in den wohnungen ueberfluessig macht. die heizung kann praktisch 'schmutzfrei' in unwahrscheinlich kurzer zeit installiert werden. die montagearbeiten dauern einen tag, ein zweiter tag wird eventuell fuer die verkleidung der leitungsrohre durch sockelleisten benoetigt.

die mieter nahmen mit grossem interesse das angebot zur kenntnis. besonders die geringen kosten fuer die komfortabelste und umweltfreundlichste beheizungsart, die es derzeit gibt, beeindruckten. so betraegt zum beispiel die monatliche rate bei einem wohnraum

mit kueche rund 150 s, bei zwei wohnraeumen knapp 200 s und bei drei wohnraeumen rund 230 s.

wirtschaftlich vertretbar ist der anschluss der wohnhausanlage an die fernwaerme allerdings nur dann, wenn sich mindestens fuenfzig prozent der mieter dafuer entscheiden. fuer die mieter werden in den kommenden wochen noch spezielle beratungen stattfinden. ort und zeit der beratungsstunden erfahren sie in den naechsten tagen durch anschlag am schwarzen brett. (smo)

1136

L o k a l :

=====

einschreibung fuer taferlklassler

1 wien, 7.4. (rk) die einschreibung in die volksschule findet in wien am 22. und 23. sowie vom 26. bis 30. april und vom 3. bis 6. mai taeglich in der zeit von 8 bis 12 uhr sowie am 24. april in der zeit von 8 bis 11 uhr in der der wohnung zunaechst gelegenen volksschule statt. dabei muessen alle kinder, die bis einschliesslich 31. august 1976 das 6. lebensjahr vollenden, zum schulbesuch angemeldet werden. kinder, die in der zeit vom 1. september bis 31. dezember 1976 sechs jahre alt werden, koennen auf antrag der eltern in die schule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind. die aufnahme von kindern, die erst nach dem 31. dezember 1976 das 6. lebensjahr vollenden, ist nicht moeglich.

bei der einschreibung, bei der das kind dem schulleiter vorgestellt werden muss, sind folgende personaldokumente mitzubringen: die geburtsurkunde des kindes, der meldezettel, auf dem auch der name des kindes eingetragen sein muss, eine die staatsbuergerschaft des kindes nachweisende urkunde, ein nachweis des religioesen bekenntnisses und eventuell impfzeugnisse. (ns)

0940

L o k a l :

=====

klassisches wiener schrammelquartett ausgezeichnet

6 wien, 7.4. (rk) in wuerdigung der verdienste um das land wien wurde diensttag nachmittag das klassische wiener schrammelquartett im rahmen einer kleinen feier im roten salon des wiener rathauses ausgezeichnet. landeshauptmann leopold g r a t z ueberreichte prof. lois b o e c k das silberne ehrenzeichen und friedrich m a t o u s e k , prof. anton p u e r k n e r und prof. richard s c h o e n h o f e r das goldene verdienstzeichen. an der feier nahmen zahlreiche ehren-gaeste, unter ihnen vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h s a n d n e r , dritter landtagspraesident fritz h a h n , stadtrat walter l e h n e r sowie landtagspraesident a.d. dr. wilhelm s t e m m e r teil. einfuehrende worte ueber das wirken der vier erfolgreichen musiker sprach senatsrat dr. richard d e n s c h e r .

prof. lois boeck gruendete 1964 gemeinsam mit prof. anton puerkner das klassische wiener schrammelquartett. vorher gehoerte er ebenso wie puerkner und schoenhofer dem orchester der wiener symphoniker an. boeck begann mit der auffuehrung von originalkompositionen der brueder schrammel. zugleich widmete er sich der quellen-sammlung und forschung auf diesem bedeutenden sektor der wiener volksmusik. vor allem durch die praktische und wissenschaftliche auswertung der werke dieses genres konnte sich boeck grosse verdienste und internationale anerkennung erwerben. darueber hinaus ist ihm die entdeckung neuer quellen der wiener volksmusik zu danken.

der gitarrist friedrich matousek, erst seit 1971 beim quartett, war frueher mitglied der "fiebrich-schrammeln" und der "zaruba-schrammeln". von prof. puerkner (2. geige) ging seinerzeit die anregung aus, nach originalnoten der brueder schrammel zu suchen. er hat wesentlichen anteil an der erweiterung des repertoires des quartetts.

prof. schoenhofer, der im musikvereinsquartett, in der blaeser-kammermusik der wiener symphoniker, und im strauss-ensemble mitwirk-

./.

7. april 1976

'rathaus-korrespondenz'

blatt 685

te, verdankt das quartett die anregung, die im werk der brueder schrammel verwendete g-klarinetten wieder einzufuehren.

die ausgezeichneten musiker, die unter anderem konzerte in paris, london, kopenhagen, muenchen und im orient gaben, und damit die wiener volksmusik bekanntmachten, bedankten sich mit einer kostprobe aus ihrem reichen musikalischen schatz. (am)

1133

k u l t u r :

=====

galerie alsergrund praesentiert:

''stadtlandschaft alsergrund''

2 wien, 7.4. (rk) oelbilder und graphik von steffen m e i e r - s c h o m b u r g sind ab donnerstag, dem 8. april, in der galerie alsergrund, waehringer strasse 43, zu sehen. bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r wird die ausstellung ''stadtlandschaft alsergrund'' um 18 uhr eroeffnen.

meier-schomburg, jahrgang 1913, kam als 17jaehriger aus berlin nach wien, wo er am alsergrund in verschiedenen ''studentenbuden'' logierte. er studierte jedoch nicht etwa an der kunstakademie, sondern evangelische theologie an der universitaet wien. zu bleistift und pinsel griff meier-schomburg erst 40 jahre spaeter, 1971, zu einer zeit, als er laengst engagierter pfarrer der evangelischen pfarrgemeinde wien-gumpendorf und ''ueberzeugter wiener'' geworden war.

der maler meier-schomburg ist autodidakt, stammt allerdings aus einer architekten- und malerfamilie. waehrend der wenigen jahre seines kuenstlerischen schaffens trieb es meier-schomburg wieder auf den alsergrund. dort zog er durch alle gassen und winkel, die er aus seiner jugendzeit so gut kennt, und skizzierte mit bleistift, farbstift und aquarellfarben: den alten franz josefs-bahnhof und seinen abbruch, die grossbaustelle allgemeines krankenhaus, stadtbahn und kirchen, strudlhofstiege und liechtensteinpalais, feuermauern, daecher usw.

die ausstellung ist vom 8. bis 29. april, sonntags von 10 bis 12 uhr, dienstags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 uhr geoeffnet. (auch telefonische vereinbarungen sind moeglich, telefon 56 69 303 oder 57 34 30.) (am)

0943

k o m m u n a l :

=====

mayr: jetzt hat niederösterreich das wort

8 wien, 7.4. (rk) die neue wiener bauordnung, die noch ende april im wiener gemeinderat verhandelt werden soll, sieht einige neuerungen vor, die die wiener handelskammer positiv beurteilt. das erklarte praesident karl d i t t r i c h dienstags abend in einem pressegespräch.

nach der neuen bauordnung sollen einkaufszentren ab 3.000 quadratmeter - einschliesslich der lagerflaechen - nur dann errichtet werden duerfen, wenn sie ausdruecklich im flaechenwidmungs- und bebauungsplan ausgewiesen werden. damit erhaelt wien ein instrument der raumordnung, mit dem die entwicklung von einkaufszentren gesteuert werden kann.

es bleibt zu hoffen, dass niederösterreich mit wien in dieser frage sowohl auf landes- als auch gemeindeebene mitzieht. wirtschaftsstadtrat hans m a y r zur "rathaus-korrespondenz":

"probleme der nahversorgung, der gewachsenen geschaeftsstrassen und der shopping-centers auf der gruenen wiese muessen aus der sicht des gesamten wirtschaftsraumes wien-niederösterreich diskutiert werden. wir wollen mit der neuen bestimmung die ungezuegelte entwicklung in den griff bekommen. nun hat niederösterreich das wort".

praesident dittrich begruesste auch, dass die kuenftige bauordnung erstmalig den interessensvertretungen ein formelles begutachtungsrecht im verfahren fuer die neuerstellung der flaechenwidmungs- und bebauungsplaene einraeuft. (sei)

l o k a l :

=====

ostertisch: gefluegel sehr preisguenstig

9 wien, 7.4. (rk) wer zu ostern "billig fahren" moechte, sollte gefluegel essen. henderlfleisch ist nach wie vor die preisguenstigste fleischsorte. so kommt ein kilo back- und brathuhn zwischen 28 und 34 schilling. huehnerbiegerl kosten zwischen 58 und 60 schilling, brust zwischen 50 und 60 schilling.

niemand braucht angst zu haben, zu ostern kein ausreichendes angebot in den wiener geschaeften vorzufinden. die versorgung der wiener bevoelkerung ist fuer ostern in ausreichendem mass gewaehrleistet. das marktamt teilt mit, dass zu ostern mit keinen preisauftrieben zu rechnen ist.

eier sind heuer um rund 20 groschen je stueck teurer als im vorjahr, inlaendische eier kommen je nach qualitaetsklasse und gewichtsgruppe zwischen 1,20 und 2,60, auslaendische sind billiger: sie kosten zwischen 1,10 und 1,70. der traditionelle osterschinken notiert zu stabilen preisen. geselchte rollschulter kommt heuer auf 76 schilling je kilogramm (vorjahr: 72 schilling) und fuer das teilsame muss man 81 schilling hinlegen (vorjahr: 78 schilling).

der bedarf an gemuese wird hauptsaechlich durch importe gedeckt. die preise sind, der jahreszeit entsprechend, hoch. relativ billig sind gurken mit 5 bis 10 schilling je stueck. glassalat kommt zwischen 5 und 12 schilling je stueck, grundsalat liegt zwischen 5 und 6,50. der frische spinat, das typische gruendonnerstag gemuese, verliert staendig weiter seine bedeutung. die konsumenten bevorzugen tiefkuehlware. (sei)